

RS Vwgh 1965/9/16 0465/65

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.09.1965

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §42 Abs1;

AVG §44 Abs1;

1. AVG § 42 heute
 2. AVG § 42 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. AVG § 42 gültig von 01.01.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
 4. AVG § 42 gültig von 01.03.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
 5. AVG § 42 gültig von 01.01.1999 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 6. AVG § 42 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. AVG § 44 heute
 2. AVG § 44 gültig ab 21.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/2023
 3. AVG § 44 gültig von 01.01.1999 bis 20.07.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 4. AVG § 44 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Rechtssatz

Enthält die von einer Verfahrenspartei bei der Verhandlung zu deren Ergebnissen abgegebene Erklärung in Wahrheit auch einen Vorbehalt, dann kann von einer "Zustimmung", also einer ohne Vorbehalt ausgesprochenen Einverständniserklärung, nicht die Rede sein. Daran vermag es auch nichts zu ändern, wenn in ein Verhandlungsprotokoll nur der Zustimmungsausspruch einer Partei, nicht aber auch der damit verknüpfte Vorbehalt aufgenommen worden ist.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1965:1965000465.X01

Im RIS seit

23.10.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at